

Rudolf Steiner: „Denn was ist es, was heute den Menschen von der Geist-Erkenntnis zurückhält? Seelische Mutlosigkeit, um nicht zu sagen seelische Feigheit. Der Mensch will passiv alles empfangen, will sich hinsetzen vor die Welt wie vor ein Kino und will sich alles sagen lassen durch das Mikroskop und Teleskop. Er will nicht in Aktivität härten das Instrument des eigenen Geistes, der eigenen Seele. Er will nicht Michael-Nachfolger sein. Dazu gehört innerer Mut.“ (GA 223, 8. 4. 1923, S. 85, Ausgabe 1985)

Herwig Duschek, 23. 3. 2018

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

2664. Artikel zu den Zeitereignissen

Multi-Kulti, RFID-Chip und die neuere Geschichte Schwedens(29)

Eva-Marree Kullander (VI)

Ich fahre mit dem sehr interessanten Video (s.u.) in Zusammenhang mit dem Fall Eva-Marree Kullander und der schwedischen "Moral-Diktatur" fort.¹ Ab 25:12 heißt es:



Trotz richterlicher Entscheidung verhindert Joel² mit allen Mitteln, daß Eva-Marree Kontakt zu ihren Kindern aufnimmt. Drei Jahre lang. Vor jedem Besuchstermin sagt er systematisch ab. Eva-Marree und ihr Anwalt alarmieren jedes Mal das Sozialamt. Aber nichts geschieht. Bis zum Schluß hält das Amt an seiner Fehlentscheidung fest und unterstützt damit Joels Haltung.

*(Dann sagt die Mutter von Eva-Marree, s.li.):
"Ich glaube noch nicht mal, daß es ihm ums Sorgerecht ging. Er benutzte die Kinder nur, um Eva-Marree weh zu tun. Es war das einzige Mittel, um sie so sehr zu verletzen. Und das wußte er."*

Schwedisches Modell: Wo Sexarbeiterinnen keine Rechte haben³

(Eine Schwedin re. sagte:) "Für Joel war sie sein Eigentum. Und sie hatte ihm den Laufpass gegeben. Zu entdecken, daß sie ihren Körper verkauft hat, um Geld zu verdienen, war völlig inakzeptabel. Um sie zu bestrafen, nahm er die Kinder und sorgte dafür, daß ihr Leben zur Hölle wurde."

(Pye Jakobson:⁴) "Eines Tages rief er bei ihr an. Sie erzählte es mir unmittelbar danach, um mir zu sagen, daß er die Kennzeichen aller Autos rund um ihre Wohnung notiert habe. Denn in seinem Kopf waren das alles Kunden. Wenn Du mal mit psychischen Mißbrauch zu tun hattest, dann weißt Du: es ist genau das. Er wollte



¹ Siehe Artikel 2626 (S. 2/3), 2627, 2651 (S. 1) und 2652

² Offensichtlich ein Kosenamen von Kirungi Kabagambe (siehe Artikel 2626, 2/3)

³ <https://www.youtube.com/watch?v=vCB1vZq--uY>

⁴ Siehe Artikel 2652 (S. 2)

sie (mit Hilfe des Sozialamtes, bzw. dem schwedischen Staat) zerstören und benutzte die Kinder dafür. Das war so offensichtlich und ehrlich gesagt bin ich mir nicht sicher, ob ihn seine Kinder überhaupt interessiert haben. Für ihn waren sie ein Mittel, sie zu verletzen, denn sie war die "kleine Schlampe" die ihn verlassen hatte. Und Joel hatte die Rolle des wohlwollenden Vaters, der sich um Eva-Marree sorgt, perfekt gespielt. Das Sozialamt hat alles geschluckt, weil es dachte: alles ist besser, als eine Prostituierte."

(Sprecherin:) Eva-Marree weiß, daß Joel gefährlich sein kann. 2010 war er auf eine Sozialarbeiterin mit einer Bratpfanne losgegangen und wegen körperlicher Gewalt verurteilt worden. 2011 mußte er wegen Drohung gegen einen Staatsvertreter wieder vor Gericht. Noch vor ihrer Trennung hatte Eva-Marree ihn wegen häuslicher Gewalt angezeigt und sie sorgte sich wegen seines Drogenkonsums. Trotz ihrer Ängste und weil sie die Hoffnung nicht aufgab, ihre Kinder zurückzubekommen, stellt sie sich ihm vor einem Volksgericht. Aber Joel, der stets von den Behörden unterstützt wurde, fühlt sich allmächtig und zeigt sein wahres Gesicht:



(Pye Jakobson, s.li. :) "Der Prozess war sehr merkwürdig. Ich erinnere mich noch, wie Jari und ich uns angeschaut haben und dachten, was zum Teufel läuft hier."

(Eva-Marrees Anwalt:⁵) "In diesem Moment habe ich begriffen, daß der Vater psychisch gestört war. Er machte einem fast Angst. Er wollte die Identität jedes Geschworenen wissen. Er verlangte ihre Namen. Er hatte ein bedrohliches Verhalten. Das war eine erste Warnung."

(Pye Jakobson:) "Er bedrohte ein Mitglied des Ge-

richts. Aber auch das war scheinbar in Ordnung. Nichts geschah. Er war verrückt. Er wirkte völlig verrückt im Gericht. Wir waren überzeugt, daß sie die Kinder zurückbekommen würde, weil er sich wie ein Geistesgestörter benahm und sie sich wie eine verantwortungsbewußte, zurechnungsfähige Person. Aber nein, das alles zählte nicht."

(Ich gehe davon aus, daß es innerhalb der Logen-"Bruderschaft" – i.d.R. sind Richter, usw. Mitglied desselben – eine Direktive der Logen-Oberen gibt, bei gerichtlichen Prozessen auf den Migrations-Bonus⁶ zu achten.)

(Sprecherin:) In einem kulturellen Kontext, der vorsieht, Kinder eher einem gewalttätigen Mann, als einer (Ex-)Prostituierten anzuvertrauen. scheitern alle Bemühungen Eva-Marrees systematisch. Sie verhandelte mit dem Sozialamt, prostituierte sich nicht mehr, zog vor Gericht. Nichts funktionierte. Ihr ganzes kurzes Leben lang sollte sie dafür bezahlen, daß sie mit fünf Kunden geschlafen hatte – als sei der Preis nicht dafür schon hoch genug.

Genau wie ihre stigmatisierte Tochter kämpft Sinita (Mutter von Eva-Marree) mit derselben Verachtung seitens der Behörden. Seit Jahren streitet sie beim Sozialamt um das Besuchsrecht. Aber keiner ihrer Briefe wird beantwortet und niemand läßt sich dazu herab, sie zu empfangen.

(Fortsetzung folgt.)

⁵ Siehe Artikel 2663 (S. 2)

⁶ Siehe (u.a.) Artikel 1983, 1984, 1986, 1987, 1993 (S. 3/4), 1999 (S. 4), 2003, 2004 (S. 1/2), 2012 (S. 2-4), 2024 (S. 2), 2025 (S. 3), 2144 (S. 4).